

- Essenz:** Liebliche Kinder, das Landes des Todes endet, weil das Land der Unsterblichkeit gegründet wird. erinnert euch darum nicht an jene, die zum Land des Todes gehören.
- Frage:** Woran erinnert der Vater Seine armen Kinder?
- Antwort:** Kinder, als ihr rein und lasterlos wart, wart ihr grenzenlos glücklich. Niemand war so wohlhabend wie ihr. Die Erde, der Himmel, alles war in eurer Hand. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch wieder einmal wohlhabend zu machen.
- Lied:** Zeige den Blinden den Weg, lieber Gott ...

Om Shanti. „Lieblichste spirituelle Kinder, ihr seid Seelen und habt das Lied gehört.“ Wer sagte das? Der Spirituelle Vater der Seelen. Die spirituellen Kinder sagen „Baba“ zu ihrem Spirituellen Vater. Er wird Ishwar, Gott und Vater genannt. Welcher Vater? Der Höchste Vater. Es gibt zwei Väter. Der eine ist ein körperlicher Vater und der andere ist der Spirituelle Vater. Die Kinder eines leiblichen Vaters rufen nach dem Spirituellen Vater: „Oh Baba!“ Wie heißt Baba? Sein Name ist Shiva. Der Unkörperliche Shiva wird angebetet. Er wird auch „Höchster Vater“ genannt. Ein körperlicher Vater kann nicht der Höchste sein. Der Allerhöchste, der Vater aller Seelen, ist nur der Eine. Alle verkörperten Seelen erinnern sich an diesen Vater, aber sie haben vergessen, wer Er ist. Sie rufen: „Oh Gott, Vater! Gib uns Blinden Sehvermögen, damit wir Dich erkennen können. Auf dem Pfad der Anbetung sind wir erblindet und umher geirrt. Befreie uns jetzt davon.“ Der Vater kommt in jedem Kreislauf und verwandelt Bharat in den Himmel. Jetzt ist Eisernes Zeitalter, aber das Goldene Zeitalter ist nah. Die Zeitspanne zwischen dem Eisernen und dem Goldenen Zeitalter ist das Übergangszeitalter. Dies ist das höchst verheißungsvolle Übergangszeitalter. Der Unbegrenzte Vater kommt und macht diejenigen wieder erhaben, die verdorben geworden sind. Er verwandelt sie in Gottheiten und Lakshmi und Narayan waren die Höchsten. Es gab das Königreich ihrer Dynastie. Der Vater kommt und erinnert euch daran. Ihr Menschen Bharats wart vor 5000 Jahren die Bewohner des Himmels und seid jetzt die Bewohner der Hölle. Vor 5000 Jahren war Bharat der Himmel. Es gab goldene Paläste, übersät mit Diamanten. Jetzt ist nichts mehr davon übrig. Damals gab es keine anderen Religionen neben dem Dharma der Sonnendynastie. Die Angehörigen der Monddynastie kamen später. Der Vater erklärt, dass nur ihr Mitglieder der Sonnendynastie gewesen seid. Sogar jetzt bauen die Anbeter noch Tempel für Lakshmi und Narayan. Niemand weiß jedoch, wann ihr Königreich existierte oder wie sie es erhielten. Sie beten die Gottheiten an, aber sie wissen nichts über sie und deshalb ist es blinder Glaube. Die Menschen beten Shiva und Lakshmi und Narayan an, aber niemand kennt deren Biographie. Die Menschen Bharats sagen selbst, dass sie unrein sind und deshalb beten sie: „Oh Läuterer, komm! Komm und befreie uns vom Leid und aus Ravans Königreich.“ Der Vater kommt und erlöst jede Seele. Kinder, ihr wisst, dass es im Goldenen Zeitalter nur ein Königreich gab. Die Kongresspartei und Bapu Gandhiji wollten auch das Königreich Ramas gründen. Sie wollten Bewohner des Himmels werden. Ihr könnt sehen, wie der Zustand der Erde und seiner Bewohner zurzeit ist. Es ist die Hölle, eine lasterhafte Welt. Dasselbe Bharat war einst die Welt der Gottheiten. Baba erklärt, dass ihr 84 Leben hier auf der Erde verbracht habt und nicht 8,4 Millionen Leben. Sie haben in den Schriften die Unwahrheit geschrieben. 5000 Jahre vor dem heutigen Tag gab es den Pfad der Erlösung. Es gab dort keine Anbetung nicht einmal ein Wort für Leid. Die Welt war das Land des Glücks. Der Vater erklärt: Ursprünglich wart ihr Bewohner des Landes des Friedens. Ihr seid hierher auf die Erde gekommen, um eure Rollen zu spielen.

Ihr habt 84 Mal Wiedergeburt genommen, nicht 8,4 Millionen Mal. Der Unbegrenzte Vater ist jetzt hier, um euch, Seinen Kindern, eine unbegrenzte Erbschaft zu geben. Gott spricht zu euch Seelen. In anderen spirituellen Versammlungen sind es Menschen, die ihren Mitmenschen Geschichten vom Weg der Anbetung erzählen. Als 2500 Jahre lang der Himmel existierte, gab es kein einziges unreines Lebewesen und jetzt gibt es kein einziges reines Lebewesen, denn dies ist die unreine Welt. Der Vater erklärt: In der Gita steht, dass Gott Krishna spricht. Weder ist Krishna Gott, noch hat er die Gita gesprochen. Hindus kennen ihre eigene religiöse Schrift nicht. Sie haben ihre Religion vergessen. Es gibt vier Hauptreligionen. Zuerst gab es die Sonnendynastie und danach die Monddynastie. Beide zusammen standen für das Dharma der Gottheiten. Es gab dort keine Spur von Leid. Ihr habt 21 Leben im Land des Glücks verbracht. Im Königreich Ravans begann dann der Weg der Anbetung. Wann kommt Shiv Baba? Baba kommt in der Nacht, wenn sich die Menschen Bharats in der extremen Finsternis der Ignoranz befinden. Sie beten auch jetzt noch Puppen an. Sie kennen die Biographie keiner einzigen Gottheit. Sie stolpern weiterhin auf dem Pfad der Anbetung umher.

Sie unternehmen lange Reisen zu den Pilgerplätzen, aber dadurch erfährt man keine Errungenschaft. Der Vater sagt: Ich komme und gebe euch das wahre Wissen durch Brahmas Mund. Die Menschen beten: „Zeig uns den Weg in das Land des Glücks und in das Land des Friedens.“ Der Vater sagt: Vor 5000 Jahren hatte Ich euch sehr wohlhabend gemacht. Wie habt ihr all das verloren? Bharat war das erhabenste Land und tatsächlich ist es der großartigste Pilgerort, denn es ist der Geburtsort des Höchsten Vaters, des Läuterers. Baba kommt und gewährt den Anhängern aller Religionen Erlösung. Jetzt erstreckt sich Ravans Königreich über die gesamte Erde und nicht nur über Lanka. Als Bharat das Königreich der Sonnendynastie war, gab es keine Laster. Bharat war lasterlos und jetzt ist es lasterhaft. Alle Menschen sind jetzt die Bewohner der Hölle. Diejenigen, die im Goldenen Zeitalter zur Gemeinschaft der Gottheiten gehörten, haben 84 Leben hier auf der Erde. Sie gehören heute zur lasterhaften Gemeinschaft, aber sie werden jetzt wieder Mitglieder der Gottheiten-Gemeinschaft. Das einst reiche Bharat ist heute verarmt und bittet im Ausland um Unterstützung. Der Vater erinnert sich an Seine armen Kinder: Ihr wart so glücklich! Niemand hat so viel Glück erlebt wie ihr. Die Erde, der Himmel, alles gehörte euch. Indem die Verfasser der Schriften dem Kreislauf eine lange Dauer zugeordnet haben, wurde jeder in den lasterhaften Schlaf des Kumbhakarna versetzt. Bharat war Shivas Tempel, gegründet durch Shiv Baba. Dort gab es Reinheit und die Gottheiten regierten in die neue Welt. Die Menschen kennen nicht einmal die Beziehung zwischen Radhe und Krishna. Beide wuchsen in verschiedenen Königreichen auf. Nach ihrer Hochzeit hießen sie dann Lakshmi und Narayan. Kein Mensch weiß das. Nur der Eine Vater vermittelt dieses spirituelle Wissen. Er sagt: Werdet jetzt seelenbewusst. Erinnert euch an Mich, euren Vater. Durch diese Erinnerung werdet ihr satopradhan. Ihr kommt hierher, um euch von Menschen in Gottheiten zu verwandeln, d.h. um rein zu werden. Dies ist jetzt das Königreich Ravans. Es entsteht im Kupfernen Zeitalter. All jene, die Anbetung verrichten, stehen dann unter dem Einfluss der fünf Laster. Die gesamte Weltbevölkerung sitzt in Ravans Gefängnis, in der Hütte des Leids. Der Vater kommt, befreit sie, wird ihr Begleiter und nimmt sie mit nach Hause zurück. Der Mahabharatkrieg, der auch vor 5000 Jahren stattfand, ist unumgänglich. Der Vater gründet jetzt wieder einmal den Himmel. Es ist nicht so, dass diejenigen, die sehr wohlhabend sind, sich im Himmel befinden. Diese Welt ist die Hölle. Der Vater, nicht der Ganges, ist der Läuterer. All diese falschen Vorstellungen entstanden auf dem Weg der Anbetung. Baba kommt und zeigt die wahren Zusammenhänge auf. Ihr wisst, dass ihr einen körperlichen Vater, einen Spirituellen Vater und Brahma, den subtilen Vater, habt. Der Spirituelle Vater gründet die Brahmanenreligion durch Brahma. Er lehrt Raja Yoga, um Brahmanen in Gottheiten zu verwandeln. Es ist die Seele, die Wiedergeburt

nimmt und sie sagt: „Ich lege meinen alten Körper ab und nehme einen neuen.“ Der Vater sagt: Betrachtet euch selbst als Seelen. Erinnert euch an Mich, euren Vater und ihr werdet rein. Erinnert euch nicht mehr an körperliche Wesen. Das Land des Todes endet und das Land der Unsterblichkeit wird gegründet. All die unzähligen Religionen werden gemäß Drama aufgelöst. Im Goldenen Zeitalter gab es nur das Dharma der Gottheiten und danach regierte im Silbernen Zeitalter die Monddynastie Ramas und Sitas. Kinder, der Vater erinnert euch an den gesamten Kreislauf. Nur Er allein erschafft das Land des Glücks. Menschen können ihren Mitmenschen keine Erlösung gewähren. Sie sind lediglich die Gurus vom Weg der Anbetung. Ihr seid jetzt Gottes Kinder. Ihr beansprucht von Baba euer Erbe in Form des Königreiches. Dieses Königreich wird jetzt gegründet. Viele Bürger müssen erschaffen werden. Einige Seelen werden Kaiser und Könige. Das Goldene Zeitalter wird „Blumengarten“ genannt. Jetzt ist die Welt ein Dornenschubel, aber das Königreich Ravans verwandelt sich. Diese Umwandlung muss stattfinden. Ihr erhaltet jetzt Babas Wissen. Lakshmi und Narayan verfügen nicht darüber, denn dieses Wissen verschwindet wieder. Niemand auf dem Pfad der Anbetung kennt den Vater akkurat. Shiv Baba ist der Schöpfer und Brahma, Vishnu und Shankar sind Seine Schöpfung. Wenn ihr von Allgegenwärtigkeit sprecht, erlischt euer Recht auf die Erbschaft. Baba kommt, um jedem sein Erbteil zu geben. Nur diejenigen, die zu Beginn des Goldenen Zeitalters auf die Erde kommen, haben 84 Leben. Christen haben ungefähr 40 Leben. Die Menschen irren auf der Suche nach Gott umher. Ihr stolpert nicht länger in der Dunkelheit umher. Erinnert euch an den Einen Vater und ihr werdet satopradhan von tamopradhan. Dies ist eine Pilgerreise. Dies ist die gottväterliche Universität und ihr, die Seelen, studiert hier. Weise und heilige Männer sagen, dass die Seele immun sei gegenüber den Auswirkungen der Handlungen. Es ist jedoch die Seele, die entsprechend ihrer Handlungen ein weiteres Leben auf der Erde verbringt. Es ist die Seele, die gute oder schlechte Handlungen verrichtet. Jetzt, im Eisernen Zeitalter, sind eure Handlungen verhängnisvoll, während sie im Goldenen Zeitalter neutral sind. Es gibt dort kein Fehlverhalten, denn es ist die Welt der wohlthätigen Seelen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Beansprucht eure unbegrenzte Erbschaft vom Höchsten Vater. Führt erhabene Handlungen aus. Jetzt, da ihr Ihn gefunden habt, braucht ihr nicht mehr umherzuirren.
2. Vergesst nicht, woran der Vater euch erinnert hat. Seid grenzenlos glücklich und aufrichtig. Erinnert euch nicht mehr an körperliche Wesen.

Segen: Werdet euch bewusst, dass ihr Werkzeuge seid. Achtet auf jeden eurer Gedanken und werdet zum Inbegriff für Lösungen.

Der Blick aller Menschen richtet sich auf die Instrument-Seelen und darum ist es wichtig, dass diese Seelen besonders auf ihre Gedanken achten. Wenn Instrumente sich wegen irgendetwas herausreden, werden jene, die ihnen folgen, auch viele Ausreden haben. Wenn es den Instrumenten an etwas mangelt, kann es nicht verborgen bleiben. Achtet deshalb ganz besonders auf eure Gedanken, Worte und Handlungen und werden Verkörperungen für Lösungen.

Slogan: Wissende Seelen sind jene, die sich nichts auf ihre Tugenden und Besonderheiten einbilden.

***** O M S H A N T I *****

Mateshwaris unschätzbar wertvolle Versionen

Was ist das Ziel und die Bestimmung der Menschen? Was ist die korrekte Methode, um das zu erreichen?

Jeder Mensch sollte sich definitiv darüber Gedanken machen, womit er sein Leben gut gestaltet. Wozu ist das menschliche Leben da? Was sollten wir damit anfangen? Befragt euer Herz: „Ist Transformation in meinem Leben sichtbar?“ Zuallererst benötigen wir Wissen. Was ist dann das Ziel und die Bestimmung in diesem Leben? Ihr werdet mit Sicherheit bestätigen, dass ihr euch für alle Zeit Glück und Frieden wünscht. Ist es schon so weit? In diesem dunklen Eisernen Zeitalter gibt es nur Leid und Friedlosigkeit. Es ist also wichtig, darüber nachzudenken, wie wir Frieden und Glück erfahren können. Die beiden Worte „Frieden“ und „Glück“ müssen zweifellos in dieser Welt existiert haben und deshalb bitten die Menschen auch darum. Wie könnte man an so eine Welt glauben, wenn man sie noch nie gesehen hätte? Es gibt die zwei Worte „Tag“ und „Nacht“. Folglich müssen Tag und Nacht definitiv existieren. Niemand kann behaupten, dass er nur die Nacht gesehen habe. Wie könnte so jemand an die Existenz des Tages glauben? Da es jedoch zwei Namen gibt, haben sie auch eine Bedeutung. Ihr habe auch gehört, dass es eine Bewusstseinsstufe gab, die höher als die im Eisernen Zeitalter war. Man nannte diesen Zustand „Das Goldene Zeitalter“. Wenn alles so weitergehen würde, wie es jetzt ist, warum gibt es dann den Begriff „Goldenes Zeitalter“? Diese Welt verändert laufend ihre Daseinsform – genauso wie ein Neugeborenes zuerst ein kleines Baby, dann ein Kind, ein Jugendlicher und letztendlich ein Erwachsenen. Ihr seht, wie ein Mensch sich ständig verändert. Auch die Welt verändert sich in. Der Unterschied zwischen dem heutigen Leben und dem zukünftigen Leben ist riesig. Es gilt also, zu versuchen, so edles Leben wieder zu erschaffen.

Die Bereiche der unkörperlichen Welt, der subtilen Region und der körperlichen Welt.

Es gibt drei Welten. Die unkörperliche Welt, die subtile Region und die körperliche Welt. Ihr wisst jetzt, dass die körperlosen Seelen in der unkörperlichen Welt leben. Die physische menschliche Gesellschaft existiert in der körperlichen Welt. Dann gibt es noch die Welt der subtilen Region. Der Frage taucht auf, ob die subtile Region die ganze Zeit über oder nur für kurze Zeit existiert. Die Menschen denken, dass die subtile Region irgendwo da oben sei, dass dort Engel leben und der Himmel ist. Sie wollen dort hingehen und Glück erfahren. Es ist jedoch jetzt klar, dass Himmel und Hölle hier auf der Erde existieren. Die subtile, engelhafte Welt, in der wir Visionen von reinen Seelen haben, entstand im Kupfernen Zeitalter. Wenn der Pfad der Anbetung beginnt, ist klar, dass die unkörperliche Welt und die körperliche Welt schon existierten, was man von der subtilen Region nicht sagen kann. Nur jetzt haben wir insbesondere Visionen von Brahma, Vishnu und Shankar, weil Gott diese drei Formen jetzt erschafft, durch die er Seine drei Aufgaben ausführt. Achcha.